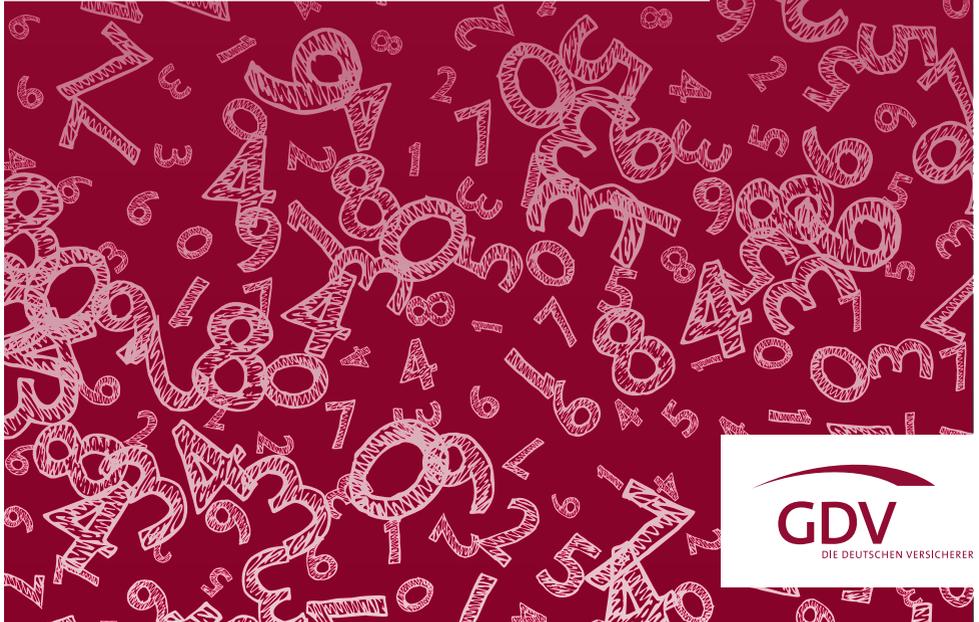


Eine Information der  
deutschen Lebensversicherer

# Die deutsche Lebensversicherung in Zahlen 2022





Eine Information der  
deutschen Lebensversicherer

# Die deutsche Lebensversicherung in Zahlen 2022

## Impressum

**Herausgeber:**

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)

Wilhelmstraße 43/43G, 10117 Berlin

Tel.: +49 30 2020-5000

Fax: +49 30 2020-6000

Verantwortlich:

Dr. Peter Schwark

Stellv. Hauptgeschäftsführer

Tel. +49 30 2020-5200

E-Mail: p.schwark@gdv.de

[www.gdv.de](http://www.gdv.de)

[berlin@gdv.de](mailto:berlin@gdv.de)

ISSN-0722-118

**Redaktionsschluss:**

20.06.2022

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Geschäftsergebnisse 2021 im Überblick</b>	06
<b>2</b>	<b>Gesamtbetrachtung: Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds</b>	08
<b>3</b>	<b>Lebensversicherungen: Neuzugang</b>	11
<b>4</b>	<b>Struktur des Neuzugangs</b>	12
<b>5</b>	<b>Bestand an Haupt- und Zusatzversicherungen</b>	15
<b>6</b>	<b>Beitragseinnahmen</b>	20
<b>7</b>	<b>Leistungsauszahlungen</b>	22
<b>8</b>	<b>Kapitalanlagenbestand</b>	28
<b>9</b>	<b>Verwaltungskostenquote</b>	31
<b>10</b>	<b>Starkes Engagement in der betrieblichen Altersversorgung</b>	33
<b>11</b>	<b>Direkt- und Rückdeckungsversicherungen auf Wachstumskurs</b>	34
<b>12</b>	<b>Geschäftsentwicklung Pensionskassen und -fonds</b>	34
<b>13</b>	<b>Lebensversicherer – Spezialisten für Altersvorsorge</b>	37

## Anhang

	<b>Tabellenverzeichnis</b>	38
	<b>Grafikverzeichnis</b>	39
	<b>Index</b>	40

## Geschäftsergebnisse 2021 im Überblick

Auch im zweiten Jahr der Corona-Krise haben sich die Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen und Pensionsfonds als robust erwiesen. Mit zuletzt knapp 87 Millionen Verträgen, davon mehr als 45 Millionen Rentenversicherungen, sind sie fester Bestandteil der Alterssicherung in Deutschland. Für ein gutes Leben im Alter braucht es ergänzend zur umlagefinanzierten gesetzlichen Rente ein lebenslanges Alterseinkommen aus kapitalgedeckter Vorsorge.

Unter den erschwerten Bedingungen haben die Lebensversicherungen, Pensionskassen und -fonds 2021 ein solides Ergebnis erzielt: Trotz eines leichten Rückgangs von 1,1 Prozent übersprangen die Beitragseinnahmen zum dritten Mal in Folge die 100-Milliarden-Euro-Grenze wieder deutlich (103,2 Milliarden Euro). Zu diesem hohen Niveau haben vor allem die laufenden Beiträge mit rund 66 Milliarden Euro beigetragen (plus 0,9 Prozent). Der Einmalbeitrag verringerte sich hingegen um 4,5 Prozent auf 37,3 Milliarden Euro. Die ausgezahlten Leistungen stiegen im Berichtsjahr 2021 um 2,4 Prozent auf 86,6 Milliarden Euro. Tag für Tag zahlten die Lebensversicherer 2021 damit rund 237 Millionen Euro an ihre Kunden aus.

Erfreulich ist die weiterhin niedrige Stornoquote der Lebensversicherer: Sie stieg nur leicht auf 2,57 Prozent. Offen-

bar konnten die Lebensversicherer ihre Kunden und Kundinnen auch 2021 in schwierigen Situationen mit pragmatischen Lösungen unterstützen und Kündigungen vermeiden. Trotz neuer Corona-Wellen hat das Neugeschäft, das von Zukunftsvertrauen lebt, merklich zugelegt. Der Digitalisierungsschub in der Versicherungswirtschaft hat diesen Erfolg unterstützt.

Eine wichtige Aufgabe bleibt insgesamt die bessere Verbreitung der Ergänzungsvorsorge: Ende 2021 zählte die Branche 10,4 Millionen Riester-Verträge im Bestand, das Neugeschäft stieg zuletzt sogar um mehr als 12 Prozent. Allerdings fehlen der Riester-Rente über 20 Jahre nach ihrer Einführung neue Impulse. Mit der weiteren Senkung des Höchstrechnungszinses zum 01.01.2022 haben nicht wenige Anbieter ihr Angebot auf Eis gelegt, weil dieses angesichts der unverändert hohen Beitragsgarantien wirtschaftlich vielfach nicht mehr darstellbar ist. Die neue Bundesregierung hat angekündigt, das bisherige System der geförderten privaten Altersvorsorge grundlegend zu reformieren. Das ist richtig und notwendig. So sollen Selbstständige in die Förderung einbezogen werden. Notwendig ist außerdem, die Förderung zu überprüfen und an die gewachsenen Einkommen anzupassen. Private Anlageprodukte mit höheren Renditen anzuerkennen, also Garantien

## Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds\*

	Gesamtjahr 2021	Verän- derung	Gesamtjahr 2020
<b>Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)</b>	103,2 Mrd. EUR	- 1,1 %	104,4 Mrd. EUR
<b>Bestand</b>			
Anzahl der Verträge	86,9 Mio. Stück	- 0,8 %	87,6 Mio. Stück
<b>Neuzugang</b>			
Anzahl der Verträge	5,0 Mio. Stück	+ 4,6 %	4,7 Mio. Stück
Beitragssumme	187,7 Mrd. EUR	+ 6,7 %	175,9 Mrd. EUR
Laufender Beitrag	150,8 Mrd. EUR	+ 9,5 %	137,8 Mrd. EUR
Einmalbeitrag	36,9 Mrd. EUR	- 3,2 %	38,1 Mrd. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	10,1 Mrd. EUR	+ 4,8 %	9,6 Mrd. EUR
Versicherte Summe	336,9 Mrd. EUR	+ 5,8 %	318,5 Mrd. EUR

\*) An der GDV-Statistik beteiligten sich 19 überbetriebliche Pensionskassen und 15 Pensionsfonds (überwiegend Gründungen von Versicherern). Zum 01.01.2021 fand eine größere Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen statt. Die Werte zum Gesamtjahr 2020 wurden entsprechend angepasst, um Veränderungsraten aufweisen zu können.

## Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen

	Gesamtjahr 2021	Verän- derung	Gesamtjahr 2020
<b>Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)</b>	99,7 Mrd. EUR	- 1,4 %	101,1 Mrd. EUR
<b>Bestand</b>			
Anzahl der Verträge	82,7 Mio. Stück	- 0,8 %	83,4 Mio. Stück
<b>Neuzugang</b>			
Anzahl der Verträge	4,9 Mio. Stück	+ 4,5 %	4,6 Mio. Stück
Beitragssumme	184,9 Mrd. EUR	+ 6,7 %	173,3 Mrd. EUR
Laufender Beitrag	149,3 Mrd. EUR	+ 9,7 %	136,2 Mrd. EUR
Einmalbeitrag	35,6 Mrd. EUR	- 4,1 %	37,1 Mrd. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	9,9 Mrd. EUR	+ 4,6 %	9,5 Mrd. EUR
Versicherte Summe	336,2 Mrd. EUR	+ 5,8 %	317,7 Mrd. EUR
<b>davon: förderfähige LV „Riester-Produkte“</b>			
Anzahl Neuzugang	311 Tsd. Stück	+ 12,3 %	277 Tsd. Stück
Anzahl Bestand	10,4 Mio. Stück	- 0,1 %	10,4 Mio. Stück
<b>davon: förderfähige LV „Basisrenten“</b>			
Anzahl Neuzugang	101 Tsd. Stück	+ 18,8 %	85 Tsd. Stück
Anzahl Bestand	2,5 Mio. Stück	+ 3,8 %	2,4 Mio. Stück

## Lebensversicherung: Neuzugang mit laufender Beitragszahlung 2021

			Eingelöste Versicherungsscheine	
	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent
<b>Renten- und Pensionsversicherungen</b>	1.975.186	55,8	2.990.114	72,4
davon				
klassische Versicherungen	192.426	5,4	323.378	7,8
fondsgebundene Versicherungen	476.761	13,5	724.753	17,6
Mischformen mit Garantien	1.305.999	36,9	1.941.983	47,1
<b>Kapitalversicherungen (klassisch)</b>	328.293	9,3	156.749	3,8
<b>Kapitalversicherungen (fondsgebunden)</b>	45.002	1,3	102.597	2,5
<b>Invaliditätsversicherungen</b>	464.119	13,1	440.656	10,7
<b>Pflegerentenversicherungen</b>	7.100	0,2	6.811	0,2
<b>Risikoversicherungen</b>	429.820	12,1	240.808	5,8
<b>Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung</b>	125.076	3,5	47.614	1,2
<b>Sonstige Lebensversicherungen <sup>2)</sup></b>	167.287	4,7	142.090	3,4
<b>Insgesamt</b>	<b>3.541.883</b>	<b>100,0</b>	<b>4.127.439</b>	<b>100,0</b>

1) aufgrund von Anpassungsklauseln und aus sonstigen Gründen

2) inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

zugunsten höherer Ertragschancen für die Vorsorgenden zu lockern, wäre ebenfalls ein wichtiger Schritt. Das gilt auch für die betriebliche Altersversorgung. Eine neue Balance aus Sicherheit und Chancen ist das Ziel.

### Gesamtbetrachtung: Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds

Im Überblick stellen sich die Geschäftsergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds wie folgt dar:

- Die gebuchten Brutto-Beiträge verringerten sich auf 103,2 Milliarden Euro (minus 1,1 Prozent).
- Die Zahl der Neuverträge ist gestiegen: 5,0 Millionen Verträge wurden neu abgeschlossen. Dies entspricht einem Zugang um 4,6 Prozent zum Vorjahr.
- Die Beitragssumme des Neugeschäfts (Bewertungssumme) stieg 2021 auf 187,7 Milliarden Euro (Vorjahr: 175,9 Milliarden Euro; plus 6,7 Prozent). Die laufenden Beiträge für ein Jahr erreichten im Neugeschäft 6,4 Milliarden Euro (plus 10,0 Prozent) und die Einmalbeiträge 36,9 Milliarden Euro (minus 3,2 Prozent). Daraus ergibt sich das Annual

Erhöhung der Versicherungssummen <sup>1)</sup>		laufender Beitrag insgesamt					
Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Veränderg. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränderg. in Prozent
1.493.229	67,2	4.483.343	70,6	+ 13,5	84.725,8	28,9	+ 22,0
888.677	40,0	1.212.055	19,1	- 0,3	9.117,8	3,1	- 9,1
175.795	7,9	900.548	14,2	+ 60,4	21.570,5	7,4	+ 67,4
428.757	19,3	2.370.740	37,3	+ 9,1	54.037,6	18,5	+ 16,2
260.598	11,7	417.347	6,6	- 7,5	8.084,1	2,8	- 31,3
93.583	4,2	196.180	3,1	+ 16,7	3.430,8	1,2	+ 10,6
130.796	5,9	571.452	9,0	+ 4,8	89.977,8	30,7	+ 7,6
3.451	0,2	10.262	0,2	- 4,4	1.239,3	0,4	- 7,7
34.937	1,6	275.745	4,3	- 4,5	86.219,3	29,4	- 0,4
4.775	0,2	52.389	0,8	+ 64,8	1.330,5	0,5	+ 23,0
200.660	9,0	342.750	5,4	+ 8,8	17.772,0	6,1	- 2,0
<b>2.222.029</b>	<b>100,0</b>	<b>6.349.468</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 10,2</b>	<b>292.779,6</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 6,4</b>

Premium Equivalent (APE) in Höhe von 10,1 Milliarden Euro (Vorjahr: 9,6 Milliarden Euro; plus 4,8 Prozent).

→ Die versicherte Summe aus dem Neuzugang stieg um 5,8 Prozent von 318 Milliarden Euro auf 337 Milliarden Euro.

## Annual Premium Equivalent und Beitragssumme

Bei der international gebräuchlichen Kennzahl des Annual Premium Equivalent (APE) werden im Neugeschäft zum laufenden Beitrag für ein Jahr 10 Prozent der Einmalbeiträge hinzuaddiert. Das APE soll damit sowohl den laufenden Beitrag als auch den Einmalbeitrag im Neugeschäft angemessen gewichten, wobei eine 10-jährige Laufzeit für Ver-

träge gegen Einmalbeitrag unterstellt wird. Alternativ kann auch die Beitragssumme des Neugeschäfts (Bewertungssumme) betrachtet werden. Bei dieser Kennzahl werden laufende Beiträge mit der Dauer ihrer Beitragszahlung gewichtet und der volle Einmalbeitrag hinzuaddiert. Die Beitragssumme ist daher sehr viel größer als das APE.

## Lebensversicherung: Neuzugang gegen Einmalbeitrag 2021

	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent	
<b>Renten- und Pensionsversicherungen</b>	418.077	31,7	- 4,1	
davon				
klassische Versicherungen	133.482	10,1	+ 1,1	
fondsgebundene Versicherungen	68.127	5,2	+ 82,2	
Mischformen mit Garantien	216.468	16,4	- 18,7	
<b>Kapitalversicherungen (klassisch)</b>	37.132	2,8	- 22,5	
<b>Kapitalversicherungen (fondsgebunden)</b>	18.522	1,4	+ 108,0	
<b>Invaliditätsversicherungen</b>	3	0,0	- 57,1	
<b>Pflegerentenversicherungen</b>	564	0,0	± 0,0	
<b>Risikoversicherungen</b>	2.103	0,2	+ 16,0	
<b>Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung</b>	794.750	60,3	+ 7,0	
<b>Sonstige Lebensversicherungen <sup>1)</sup></b>	47.312	3,6	+ 0,4	
<b>Insgesamt</b>	<b>1.318.463</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 2,6</b>	

1) inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparrisikoversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

## Lebensversicherung: Eingelöster Neuzugang 2021 insgesamt

	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent
<b>Renten- und Pensionsversicherungen</b>	2.393.263	49,2	+ 9,8	101.333,2	30,1	+ 19,5
davon						
klassische Versicherungen	325.908	6,7	- 6,7	13.904,2	4,1	- 3,3
fondsgebundene Versicherungen	544.888	11,2	+ 71,7	24.210,4	7,2	+ 71,9
Mischformen mit Garantien	1.522.467	31,3	+ 0,7	63.218,6	18,8	+ 12,2
<b>Kapitalversicherungen (klassisch)</b>	365.425	7,5	- 6,8	9.008,5	2,7	- 29,3
<b>Kapitalversicherungen (fondsgebunden)</b>	63.524	1,3	+ 30,9	4.426,5	1,3	+ 25,7
<b>Invaliditätsversicherungen</b>	464.122	9,5	+ 2,9	89.976,8	26,8	+ 7,6
<b>Pflegerentenversicherungen</b>	7.664	0,2	- 12,5	1.313,4	0,4	- 7,2
<b>Risikoversicherungen</b>	431.923	8,9	- 6,8	86.350,1	25,7	- 0,4
<b>Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung</b>	919.826	18,9	+ 5,5	20.257,1	6,0	+ 17,0
<b>Sonstige Lebensversicherungen <sup>1)</sup></b>	214.599	4,4	- 8,7	23.555,7	7,0	- 14,7
<b>Insgesamt</b>	<b>4.860.346</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 4,5</b>	<b>336.221,3</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 5,8</b>

1) inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparrisikoversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Einmalbeitrag in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent
25.695.273	72,2	+ 4,0	16.607,5	38,2	+ 8,3
8.164.776	23,0	+ 5,4	4.786,5	11,0	+ 10,1
3.535.092	9,9	+ 97,4	2.639,9	6,1	+ 121,1
13.995.405	39,3	- 7,8	9.181,0	21,1	- 6,3
817.049	2,3	- 2,5	924,3	2,1	- 4,3
1.015.923	2,9	+ 131,7	995,6	2,3	+ 137,3
542	0,0	---	- 1,0	0,0	---
26.327	0,1	+ 2,5	74,1	0,2	+ 2,6
6.970	0,0	+ 21,0	130,8	0,3	+ 19,3
1.791.728	5,0	+ 63,0	18.926,7	43,6	+ 16,6
6.213.006	17,5	- 37,8	5.783,7	13,3	- 39,0
<b>35.566.818</b>	<b>100,0</b>	<b>- 4,1</b>	<b>43.441,6</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 1,9</b>

- Der Bestand betrug Ende 2021 insgesamt 86,9 Millionen Verträge (Anfang 2021: 87,6 Mio.; minus 0,8 Prozent).
- Die ausgezahlten Leistungen stiegen auf 86,6 Milliarden Euro (plus 2,4 Prozent). Im Vorjahr betrug der Wert 84,5 Milliarden Euro.
- Der Kapitalanlagenbestand (Bilanzwert) wuchs im Jahr 2021 um 2,5 Prozent auf 1.086 Milliarden Euro (Vorjahr: 1.060 Milliarden Euro). Hinzu kamen noch rund 175 Milliarden Euro (Vorjahr: 142 Milliarden Euro; plus 23,2 Prozent) an Kapitalanlagen für Fondsgebundene Policen. Für Neuanlagen standen im vergangenen Jahr brutto rund 163 Milliarden Euro (Vorjahr: 201 Milliarden Euro) zur Verfügung. Das gesamte Neuanlagenvolumen sank um 18,9

Prozent. Werte von Pensionsfonds sind hier nicht enthalten.

### Lebensversicherungen: Neuzugang

Der laufende Beitrag für ein Jahr im Neugeschäft 2021 erreichte 6,3 Milliarden Euro und lag damit um 10,2 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Rund 4,1 Milliarden Euro entfielen 2021 auf eingelöste Versicherungsscheine (plus 12,3 Prozent). Die restlichen 2,2 Milliarden Euro waren den Summenerhöhungen zuzuordnen (plus 6,5 Prozent), überwiegend (1,2 Milliarden Euro) aufgrund von Anpassungsklauseln. Die Einmalbeiträge aus dem Neuzugang an Lebensversicherungen sanken um 4,1 Prozent auf 35,6 Milliarden Euro (Vorjahr: 37,1 Milliarden Euro).

## Lebensversicherung: Zeitreihe eingelöster Neuzugang

Anzahl in Tausend (Anteile in Prozent)

	2000		2005		2010	
<b>Renten- und Pensionsversicherungen</b>	1.199,8	(16,4)	3.056,8	(41,7)	3.042,3	(49,6)
davon						
klassische Versicherungen <sup>1)</sup>	1.199,8	(16,4)	2.199,7	(30,0)	2.060,3	(33,6)
fondsgebundene Versicherungen <sup>1)</sup>	---	---	857,0	(11,7)	982,0	(16,0)
Mischformen mit Garantien	---	---	---	---	---	---
<b>Kapitalversicherungen (klassisch)</b>	1.954,9	(26,8)	1.354,2	(18,5)	742,1	(12,1)
<b>Kapitalversicherungen (fondsgebunden)<sup>2)</sup></b>	1.281,7	(17,6)	391,8	(5,3)	156,7	(2,6)
<b>Invaliditätsversicherungen</b>	184,4	(2,5)	323,6	(4,4)	403,3	(6,6)
<b>Pflegerentenversicherungen</b>	0,1	(0,0)	5,3	(0,1)	14,0	(0,2)
<b>Risikoversicherungen</b>	1.193,7	(16,3)	1.028,9	(14,0)	945,8	(15,4)
<b>Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung</b>	1.486,1	(20,4)	1.113,9	(15,2)	743,2	(12,1)
<b>Sonstige Lebensversicherungen<sup>3)</sup></b>	1,2	(0,0)	62,6	(0,9)	83,3	(1,4)
<b>Insgesamt</b>	<b>7.301,8</b>	<b>(100,0)</b>	<b>7.337,0</b>	<b>(100,0)</b>	<b>6.130,8</b>	<b>(100,0)</b>

1) bis 2016 inkl. Mischprodukte mit Garantien

2) bis 2000 inkl. fondsgebundene Rentenversicherungen

3) inkl. Kapitalisierungsgeschäfte, ab 2014 inkl. Bausparisikoversicherungen sowie übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Das Annual Premium Equivalent (APE) betrug 9,9 Milliarden Euro (plus 4,6 Prozent). Die Beitragssumme des Neugeschäfts erhöhte sich 2021 um 6,7 Prozent auf knapp 185 Milliarden Euro (Vorjahr: 173 Milliarden Euro).

### Struktur des Neuzugangs

Bei den Lebensversicherungen mit laufender Beitragszahlung (eingelöste Versicherungsscheine) besaßen die Renten- und Pensionsversicherungen im Neuzugang des Berichtsjahres 2021 weiterhin das größte Gewicht, gefolgt von den Invaliditätsversicherungen:

- Renten- und Pensionsversicherungen: 2.990 Millionen Euro (Anteil: 72,4 Prozent, plus 15,9 Prozent),
- darunter Renten- und Pensionsversicherungen, die als sogenannte Mischprodukte mit Garantien abgeschlossen wurden: 1.942 Millionen Euro (Anteil: 47,1 Prozent; plus 8,3 Prozent) sowie klassische Rentenversicherungen 323 Millionen Euro (Anteil: 7,8 Prozent; minus 13,4 Prozent) und reine fondsgebundene Rentenversicherungen mit 725 Millionen Euro (Anteil 17,6 Prozent, plus 75,7 Prozent),
- selbständige Invaliditätsversicherungen: 441 Millionen Euro (Anteil: 10,7 Prozent, plus 5,8 Prozent),

2015	2017	2018	2019	2020	2021	
2.102,8 (41,1)	1.979,7 (40,3)	2.041,4 (41,9)	2.263,4 (44,4)	2.179,0 (46,9)	2.393,3 (49,2)	
1.354,7 (26,5)	523,3 (10,6)	435,6 (8,9)	399,3 (7,8)	349,4 (7,5)	325,9 (6,7)	
748,1 (14,6)	222,4 (4,5)	213,4 (4,4)	223,5 (4,4)	317,4 (6,8)	544,9 (11,2)	
---	---	1.234,0 (25,1)	1.392,4 (28,6)	1.640,5 (32,2)	1.512,2 (32,5)	1.522,5 (31,3)
527,2 (10,3)	466,3 (9,5)	461,9 (9,5)	453,0 (8,9)	392,3 (8,4)	365,4 (7,5)	
79,3 (1,6)	47,6 (1,0)	46,2 (0,9)	48,0 (0,9)	48,5 (1,0)	63,5 (1,3)	
415,2 (8,1)	407,1 (8,3)	415,2 (8,5)	434,3 (8,5)	451,0 (9,7)	464,1 (9,5)	
24,0 (0,5)	19,5 (0,4)	26,6 (0,5)	13,1 (0,3)	8,8 (0,2)	7,7 (0,2)	
555,8 (10,9)	488,3 (9,9)	467,6 (9,6)	474,5 (9,3)	463,4 (10,0)	431,9 (8,9)	
1.085,5 (21,2)	1.131,4 (23,0)	1.172,2 (24,0)	1.101,7 (21,6)	871,5 (18,7)	919,8 (18,9)	
324,6 (6,3)	374,7 (7,6)	244,7 (5,0)	305,0 (6,0)	235,1 (5,1)	214,6 (4,4)	
<b>5.114,4 (100,0)</b>	<b>4.914,6 (100,0)</b>	<b>4.875,8 (100,0)</b>	<b>5.093,1 (100,0)</b>	<b>4.649,5 (100,0)</b>	<b>4.860,3 (100,0)</b>	

- Risikoversicherungen: 241 Millionen Euro (Anteil: 5,8 Prozent, minus 4,8 Prozent),
- Kapitalversicherungen (klassisch): 157 Millionen Euro (Anteil: 3,8 Prozent, minus 10,4 Prozent).

Damit setzte sich der Trend zu Lebensversicherungen mit rentenförmiger Auszahlung weiter fort. Im Jahr 2021 wurden rund 311.400 Riester-Verträge neu abgeschlossen (plus 12,3 Prozent). Der laufende Beitrag dieser neuen Riester-Verträge erreichte im Jahr 2021 insgesamt 462 Millionen Euro (plus 2,9 Prozent). Ferner wurden 2021 rund 101.100 Basisrentenverträge (plus 18,8 Prozent) neu abgeschlossen. Der laufende Jahresbeitrag für diese Verträge stieg auf 389 Millionen Euro (plus 13,2 Prozent).

Auch innerhalb der Einmalbeiträge von 35,6 Milliarden Euro dominierten die Rentenpolicen: Auf Rentenversicherungen (Einzel- und Kollektivverträge; betrieblich und privat) entfielen rund 25,7 Milliarden Euro, von denen etwa 2,6 Milliarden Euro den Riester- und Basisrenten zuzurechnen waren. Offenbar nutzten die Bürger bereits vorhandene Vermögenswerte oder die Ablaufleistungen aus Kapitallebensversicherungen, um sofort beginnende oder aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag abzuschließen. Zudem bieten moderne Lebensversicherungen häufig flexible Dotierungsmöglichkeiten, die statistisch ebenfalls als Einmalbeiträge sichtbar werden. Und auch die Zulagen für Riester-Renten gehen als Einmalbei-

### Davon: Eingelöster Neuzugang an förderfähigen Lebensversicherungen („Riester-Verträge“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Einmalbeitrag in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	1.119,1	+ 278,3	450,6	- 15,5	106,5	+ 76,8	10.150,3	- 12,7
2010	981,6	- 15,4	817,1	- 17,2	1.419,7	+ 32,1	20.864,4	- 3,0
2015	372,6	- 19,6	502,2	- 10,2	1.373,9	+ 6,3	12.756,2	- 10,7
2016	345,7	- 7,2	499,1	- 0,6	1.414,0	+ 2,9	12.656,4	- 0,8
2017	283,7	- 17,9	447,5	- 10,3	1.379,9	- 2,4	11.788,2	- 6,9
2018	299,4	+ 5,5	461,9	+ 3,2	1.527,2	+ 10,7	11.910,0	+ 1,0
2019	293,2	- 2,1	476,8	+ 3,2	1.642,2	+ 7,5	12.061,0	+ 1,3
2020	277,2	- 5,5	448,8	- 5,9	1.605,5	- 2,2	12.051,3	- 0,1
2021	311,4	+ 12,3	461,8	+ 2,9	1.739,0	+ 8,3	12.782,9	+ 6,1

### Davon: Eingelöster Neuzugang an förderfähigen Lebensversicherungen („Basisrenten“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Einmalbeitrag in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	153,2	---	221,2	---	44,6	---	3.885,5	---
2010	218,2	- 6,8	517,2	- 4,6	446,0	+ 12,3	8.751,9	- 6,5
2015	98,2	- 12,0	337,2	- 7,2	643,2	+ 15,7	5.554,0	- 3,7
2016	95,6	- 2,7	343,7	+ 1,9	643,0	- 0,0	5.764,6	+ 3,8
2017	81,2	- 15,0	315,3	- 8,3	670,5	+ 4,3	5.606,6	- 2,7
2018	76,9	- 5,4	317,6	+ 0,7	672,9	+ 0,3	5.538,1	- 1,2
2019	83,7	+ 8,9	346,0	+ 9,0	790,6	+ 17,5	6.066,7	+ 9,5
2020	85,1	+ 1,7	343,6	- 0,7	842,7	+ 6,6	6.528,7	+ 7,6
2021	101,1	+ 18,8	389,0	+ 13,2	857,7	+ 1,8	7.697,6	+ 17,9

träge in die Statistik ein. Auf Kapitalisierungsgeschäfte entfielen 6,2 Milliarden Euro, weitere 1,8 Milliarden Euro auf Kapitallebensversicherungen.

Die gesamten Einmalbeiträge der Lebensversicherer können auch in private und betriebliche Vorsorge unterteilt wer-

den: Etwa 2,4 Milliarden Euro – also 6,7 Prozent der gesamten Einmalbeiträge – waren den Direkt- und Rückdeckungsversicherungen der betrieblichen Altersversorgung zuzuordnen; der überwiegende Teil, 33,2 Milliarden Euro, zählte indes zur privaten Vorsorge.

## Lebensversicherung: Bestand an Hauptversicherungen am 31.12.2021<sup>1)</sup>

	Anzahl in Tsd.	Anteil (%)	Veränderung (%)	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Anteil (%)	Veränderung (%)	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil (%)	Veränderung (%)
<b>Renten- und Pensionsversicherungen</b>	41.266	49,9	+ 2,0	38.379	59,8	+ 3,3	1.028.687	29,7	+ 5,0
davon									
klassische Versicherungen	21.982	26,6	- 2,3	17.840	27,8	- 3,3	486.682	14,0	- 1,6
fondsgebundene Versicherungen	4.957	6,0	+ 8,2	5.582	8,7	+11,3	151.647	4,4	+ 13,1
Mischformen mit Garantien	14.327	17,3	+ 7,2	14.957	23,3	+ 9,2	390.358	11,3	+ 11,3
<b>Kapitalversicherungen (klassisch)</b>	19.249	23,3	- 6,3	11.885	18,5	- 6,7	424.011	12,2	- 6,0
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	2.503	3,0	- 4,1	2.881	4,5	- 1,0	84.008	2,4	- 0,8
<b>Invaliditätsversicherungen</b>	5.452	6,6	+ 4,3	5.340	8,3	+ 6,2	862.517	24,9	+ 6,4
<b>Pflegerentenversicherungen</b>	244	0,3	+ 0,2	175	0,3	+ 1,7	29.104	0,8	+ 2,8
<b>Risikoversicherungen</b>	7.657	9,3	- 0,3	4.337	6,8	- 0,1	828.932	23,9	+ 4,6
<b>Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung</b>	4.607	5,6	- 5,0	137	0,2	+ 9,1	61.470	1,8	- 2,7
<b>Sonstige Lebensversicherungen<sup>2)</sup></b>	1.725	2,1	- 2,6	1.053	1,6	+ 9,1	147.812	4,3	+ 7,4
<b>Insgesamt</b>	<b>82.703</b>	<b>100,0</b>	<b>- 0,8</b>	<b>64.186</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>3.466.542</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 3,6</b>

1) Zum 01.01.2021 fand eine größere Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen statt. Die Veränderungsraten wurden entsprechend angepasst.

2) inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

## Bestand an Haupt- und Zusatzversicherungen

Dass die Lebensversicherung als Instrument zur Alters- und Hinterbliebenenvorsorge weiterhin große Bedeutung besitzt, wird durch die Zahl von 82,7 Millionen Hauptversicherungen belegt. Dabei ist zu beachten, dass im Jahr 2021 ein Bestand von einem Nicht-Mitglied

zu einem GDV-Mitglied übertragen wurde. Diese Übertragung betrifft neben Fondsgebundenen und Restschuldversicherungen auch die mit ihnen verbundenen Zusatzversicherungen.

Die Stornoquote gemessen an der Anzahl der Verträge stieg nur leicht im Jahr 2021 auf 2,57 Prozent (Vorjahr: 2,55 Prozent).

Den größten Anteil (laufender Beitrag) machten auch zuletzt wieder die Renten-

### Davon: Bestand an förderfähigen Lebensversicherungen („Riester-Verträge“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	4.418,7	+ 27,2	1.291,5	+ 36,0	32.593,0	+ 31,3
2010	10.318,6	+ 5,0	5.025,6	- 0,3	122.269,6	+ 7,7
2015	10.802,5	- 0,4	5.542,5	+ 0,2	146.751,9	+ 2,5
2016	10.725,8	- 0,7	5.628,4	+ 1,5	150.232,7	+ 2,4
2017	10.652,3	- 0,7	5.690,3	+ 1,1	153.043,1	+ 1,9
2018	10.590,5	- 0,6	5.747,4	+ 1,0	156.740,8	+ 2,4
2019	10.531,5	- 0,6	5.813,5	+ 1,2	160.893,1	+ 2,6
2020	10.446,6	- 0,8	5.834,0	+ 0,4	164.830,3	+ 2,4
2021	10.431,5	- 0,1	5.878,3	+ 0,8	169.820,2	+ 3,0

### Davon: Bestand an förderfähigen Lebensversicherungen („Basisrenten“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	147,8	---	219,8	---	3.832,6	---
2010	1.277,2	+ 18,3	2.416,8	+ 13,9	41.775,2	+ 14,9
2015	1.974,8	+ 4,9	3.342,9	+ 3,9	59.941,1	+ 4,9
2016	2.058,4	+ 4,2	3.443,0	+ 3,0	63.204,8	+ 5,4
2017	2.136,3	+ 3,8	3.522,1	+ 2,3	66.178,7	+ 4,7
2018	2.250,8	+ 5,4	3.612,5	+ 2,6	69.182,8	+ 4,5
2019	2.322,0	+ 3,2	3.820,1	+ 5,7	72.763,1	+ 5,2
2020	2.385,6	+ 2,7	3.904,6	+ 2,2	76.478,4	+ 5,1
2021	2.476,9	+ 3,8	4.058,3	+ 3,9	81.819,1	+ 7,0

und Pensionsversicherungen mit 59,8 Prozent aus (Vorjahr: 58,6 Prozent). Der Anteil der Kapitalversicherungen (klassisch) lag Ende 2021 bei 18,5 Prozent (Vorjahr: 20,1 Prozent). Die Risikoversicherungen besaßen einen Anteil von 6,8 Prozent (Vorjahr: 6,8 Prozent). Weitere 8,3 Prozent entfielen auf Invaliditätsversicherungen (Vorjahr: 7,9 Prozent) und auf fondsgebundene Kapitalversicherungen

4,5 Prozent (Vorjahr: 4,6 Prozent).

Der Zuwachs an Riester-Verträgen entsprach in etwa dem Abgang: Der Gesamtbestand an Riester-Verträgen zum Jahresende 2021 lag bei rund 10,4 Millionen Verträge (minus 0,1 Prozent). Der laufende Beitrag aus dem Riester-Bestand stieg auf 5,9 Milliarden Euro (plus 0,8 Prozent) und die kapitalisierten Jahresrenten wuchsen auf 169,8 Milliarden Euro

## Lebensversicherung: Bestand an Zusatzversicherungen

	Zahl der Versicherungen in Tsd. Stück		Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR		Veränderung in Prozent
	31.12.2021	01.01.2021		31.12.2021	01.01.2021	
Unfallzusatzversicherungen	4.121,6	4.425,7	- 6,9	106.833,0	114.449,5	- 6,7
Invaliditäts- zusatzversicherungen	11.380,1	11.628,2	- 2,1	1.022.685,9	1.033.022,4	- 1,0
Risikozusatzversicherungen	2.803,7	2.952,3	- 5,0	46.705,0	50.487,6	- 7,5
Pflegerenten- zusatzversicherungen	748,8	711,6	+ 5,2	77.124,4	71.317,4	+ 8,1
Sonstige Zusatzversicherungen	2.320,2	2.445,0	- 5,1	63.571,0	67.056,2	- 5,2
<b>Insgesamt</b>	<b>21.374,3</b>	<b>22.162,7</b>	<b>- 3,6</b>	<b>1.316.919,4</b>	<b>1.336.333,1</b>	<b>- 1,5</b>

(plus 3,0 Prozent). Von diesen Verträgen befinden sich rund 363 Tausend in der Rentenphase – Tendenz: stark steigend (plus 23,7 Prozent).

Der Bestand an Basisrenten-Verträgen stieg zum Ende 2021 auf rund 2,5 Millionen Verträge (plus 3,8 Prozent) mit einem laufenden Beitrag von 4,1 Milliarden Euro (plus 3,9 Prozent) und kapitalisierten Jahresrenten in Höhe von 81,8 Milliarden Euro (plus 7,0 Prozent). Diese Variante der privaten Vorsorge ist besonders für Selbständige geeignet. Bei der sich abzeichnenden Versicherungspflicht für diese Zielgruppe kann sie einen wichtigen Beitrag leisten.

Damit zeigt sich auch im Bestand an Lebensversicherungen, dass der Umbau des Alterssicherungssystems in Deutschland voranschreitet: 41,3 Millionen Verträge mit rentenförmiger Auszahlung umfasst der Bestand der Lebensversicherer (Vorjahr: 40,5 Millionen Verträge); hinzu kommen noch die

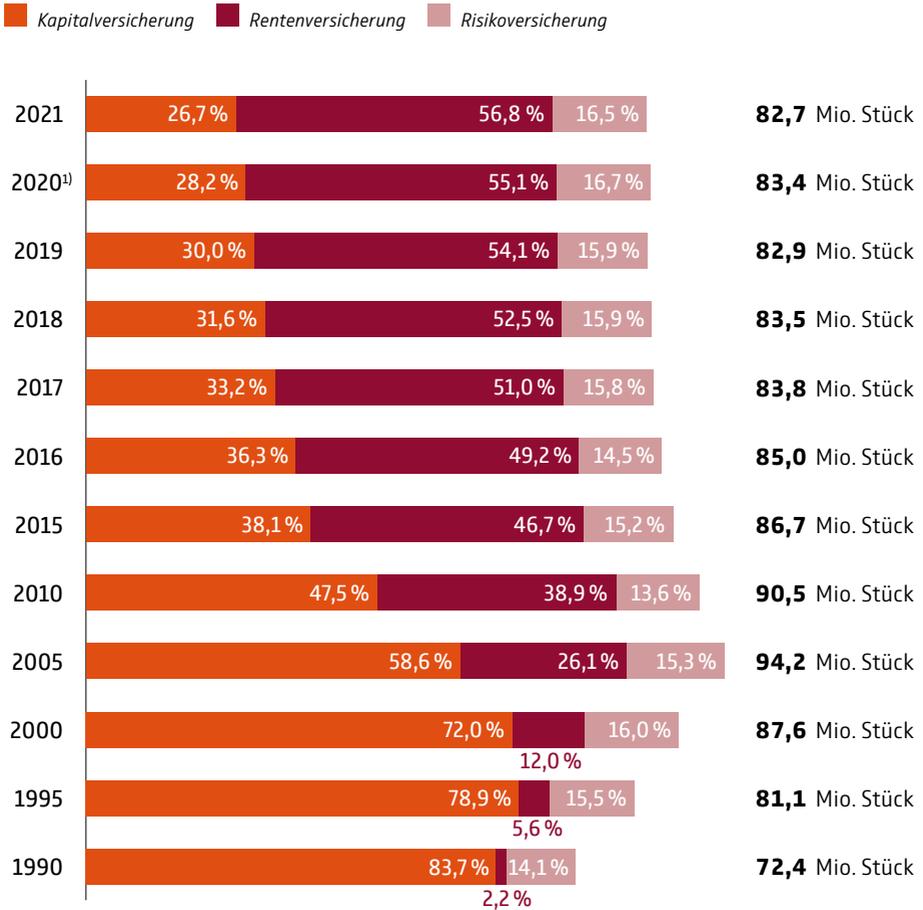
Bestände der Pensionskassen und -fonds.

Bei der Beurteilung der ergänzenden Altersvorsorge dürfen nicht nur die Hauptverträge betrachtet werden. Ein beachtlicher Teil der Hauptversicherungen, nämlich 25,8 Prozent, war Ende 2021 mit Zusatzversicherungen ausgestattet. Zum Ende 2021 belief sich der Bestand auf 21,4 Millionen Zusatzversicherungen mit einer Versicherungssumme bzw. kapitalisierten Jahresrente von 1.317 Milliarden Euro (Anfang 2021: 22,2 Millionen Verträge bzw. 1.336 Milliarden Euro). Unter den Zusatzversicherungen besitzen die Invaliditätszusatzversicherungen und die Unfallzusatzversicherungen das größte Gewicht: 11,4 Millionen Verträge (Vorjahr: 11,6 Millionen) waren Invaliditätszusatzversicherungen; auf Unfallzusatzversicherungen entfielen 4,1 Millionen Verträge (Vorjahr: 4,4 Millionen).

Der Neuzugang an Zusatzversicherungen erreichte eine Anzahl von 802.400 Stück mit einer versicherten

## Lebensversicherung: Bestand an Hauptversicherungen

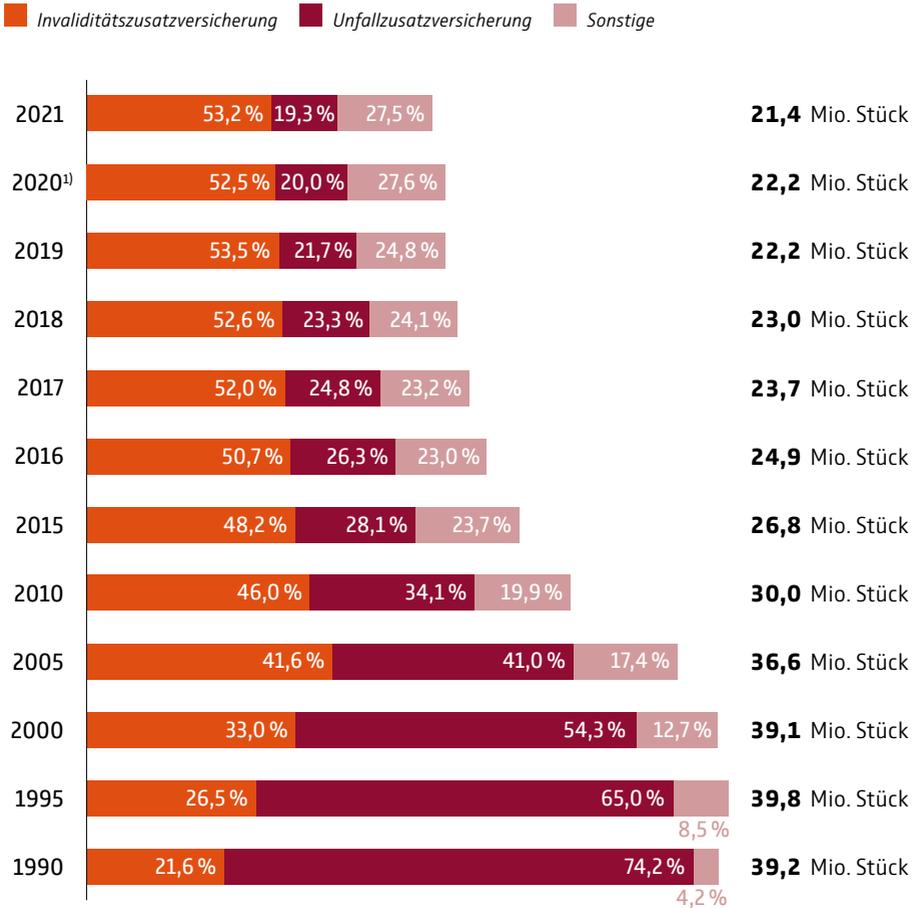
Anzahl der Verträge



1) Zum 01.01.2021 wurde eine Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen berücksichtigt. Ein Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist nicht sinnvoll.

## Lebensversicherung: Bestand an Zusatzversicherungen

Anzahl der Verträge



1) Zum 01.01.2021 wurde eine Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen berücksichtigt. Ein Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist für die Kategorie Sonstige Zusatzversicherungen nicht sinnvoll.

## Beitragseinnahmen der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds \*) - nur für das selbst abgeschlossene Geschäft -

	Lebensversicherung in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Pensionskassen in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Pensionsfonds in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Branche insgesamt in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	72.636	+ 6,2	2.497	+ 37,8	111	- 16,2	75.244	+ 7,0
2010	87.159	+ 7,1	2.787	- 1,2	409	- 61,2	90.355	+ 6,0
2015	88.004	- 2,5	2.819	- 0,3	1.836	+ 238,5	92.659	- 1,1
2016	86.682	- 1,5	2.724	- 3,3	1.368	- 25,5	90.774	- 2,0
2017	86.504	- 0,2	2.623	- 3,7	1.516	+ 10,8	90.643	- 0,1
2018	89.356	+ 3,3	2.495	- 4,9	756	- 50,1	92.607	+ 2,2
2019	99.474	+ 11,3	2.406	- 3,6	1.329	+ 75,8	103.210	+ 11,4
2020	99.900	+ 0,4	2.294	- 4,7	1.038	- 21,9	103.232	+ 0,0
2020 neu	101.058	---	2.294	- 4,7	1.038	- 21,9	104.390	---
2021	99.677	- 1,4	2.238	- 2,5	1.316	+ 26,8	103.231	- 1,1

\*) An der GDV-Statistik beteiligten sich 19 überbetriebliche Pensionskassen und 15 Pensionsfonds (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

Zum 01.01.2021 fand eine größere Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen statt. Die Werte zum Gesamtjahr 2020 wurden entsprechend angepasst, um Veränderungsraten ausweisen zu können.

Summe in Höhe von 70 Milliarden Euro. Der laufende Beitrag für ein Jahr belief sich auf 346 Millionen Euro; der Einmalbeitrag betrug 436 Millionen Euro im Berichtsjahr. Der Großteil der Neuverträge (53,7 Prozent) entfiel auf die Invaliditätszusatzversicherungen. Angesichts der anhaltenden Debatte um Altersarmut und die Arbeitsfähigkeit älterer Menschen kommt diesem Schutz bei Erwerbsminderung besondere Bedeutung zu.

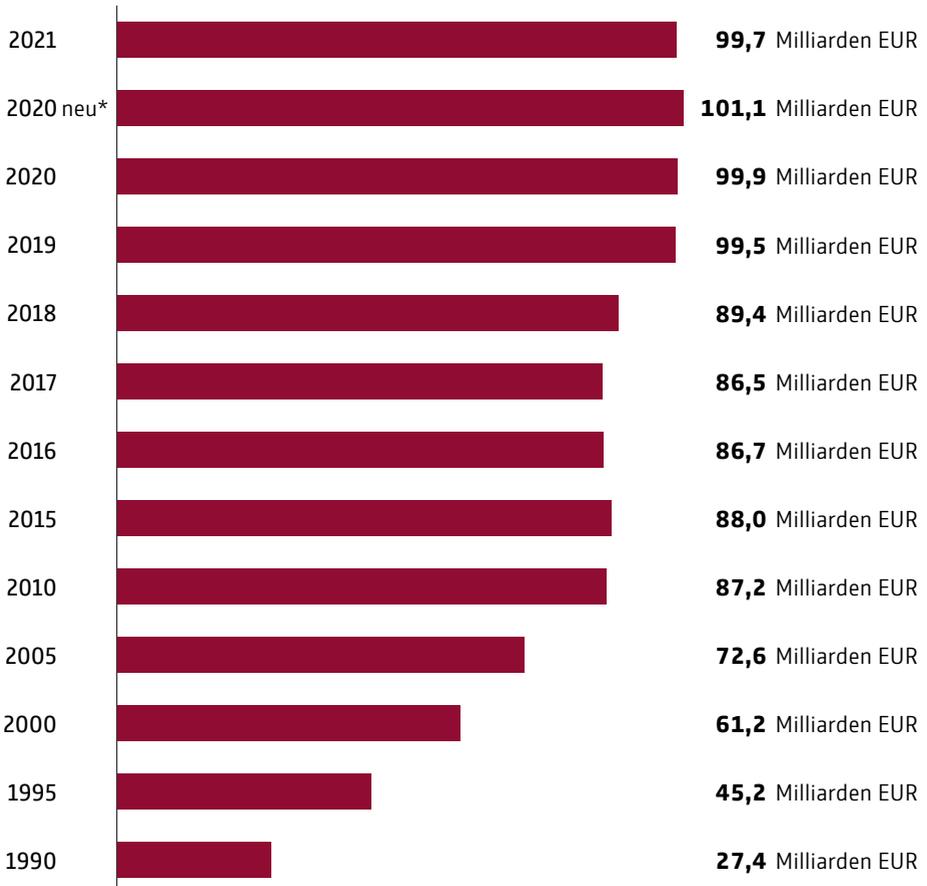
### Beitragseinnahmen

Die gebuchten Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB) der Lebensversi-

cherung (ohne Pensionskassen und Pensionsfonds) beliefen sich auf 99,7 Milliarden Euro (Vorjahr: 101,1 Milliarden Euro); dies entspricht einem Rückgang von 1,4 Prozent. Die laufenden Beiträge lagen über den Vorjahreswerten bei 63,7 Milliarden Euro. Auf die Beiträge aus Hauptversicherungen entfielen 93,5 Milliarden Euro (Vorjahr: 94,9 Milliarden Euro; minus 1,5 Prozent) der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge; damit erreichten die Beiträge für Hauptversicherungen im Jahr 2021 einen Anteil von 93,8 Prozent (Vorjahr: 93,9 Prozent) der gebuchten Brutto-Beiträge. Die Beiträge aus Zusatzversicherungen beliefen sich auf 6,2 Milliarden Euro (plus 1,0 Prozent).

## Lebensversicherung: Beitragseinnahmen 1990 bis 2021

gebuchte Brutto-Beiträge – ohne Beiträge aus RfB



\*) Vgl. dazu Fußnote in der Tabelle auf Seite 20

## Lebensversicherung: Struktur der Beitragseinnahmen

- nur für das selbst abgeschlossene Geschäft -

	2021		2020 neu		Veränderung in Prozent
	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	
<b>Laufende Beiträge aus Hauptversicherungen</b>	<b>57.979</b>	<b>58,2</b>	<b>57.309</b>	<b>56,7</b>	<b>+ 1,2</b>
Kapitallebensversicherungen	11.099	11,1	11.928	11,8	- 7,0
Risikolebensversicherungen	3.399	3,4	3.386	3,4	+ 0,4
Fondsgebundene Kapitalversicherungen	2.378	2,4	2.420	2,4	- 1,7
Renten- und Pensionsversicherungen					
Klassische Versicherungen	16.133	16,2	16.552	16,4	- 2,5
Fondsgebundene Versicherungen	4.821	4,8	4.245	4,2	+ 13,6
Mischprodukte mit Garantien	13.783	13,8	12.783	12,6	+ 7,8
Invaliditätsversicherungen	5.136	5,2	4.762	4,7	+ 7,8
Sonstige Versicherungen <sup>1)</sup>	1.231	1,2	1.232	1,2	- 0,1
<b>Einmalbeiträge aus Hauptversicherungen</b>	<b>35.503</b>	<b>35,6</b>	<b>37.614</b>	<b>37,2</b>	<b>- 5,6</b>
Kapitallebensversicherungen	1.008	1,0	1.065	1,1	- 5,4
Risikolebensversicherungen	313	0,3	291	0,3	+ 7,4
Fondsgebundene Kapitalversicherungen	1.097	1,1	542	0,5	+ 102,4
Renten- und Pensionsversicherungen					
Klassische Versicherungen	7.618	7,6	7.331	7,3	+ 3,9
Fondsgebundene Versicherungen	3.508	3,5	2.165	2,1	+ 62,0
Mischprodukte mit Garantien	14.248	14,3	15.142	15,0	- 5,9
Invaliditätsversicherungen	4	0,0	3	0,0	+ 23,0
Sonstige Versicherungen <sup>1)</sup>	7.708	7,7	11.074	11,0	- 30,4
<b>Beiträge aus Zusatzversicherungen insgesamt</b>	<b>6.194</b>	<b>6,2</b>	<b>6.134</b>	<b>6,1</b>	<b>+ 1,0</b>
<b>Beitragseinnahmen (ohne Beiträge aus RfB)</b>	<b>99.677</b>	<b>100,0</b>	<b>101.058</b>	<b>100,0</b>	<b>- 1,4</b>

1) einschließlich Lebensversicherungen ohne Überschussbeteiligung, Restschuldversicherungen, Pflegerentenversicherungen, Tontinenversicherungen und Kapitalisierungsgeschäfte etc.

## Leistungsauszahlungen

Die ausgezahlten Leistungen betragen 2021 insgesamt 84,5 Milliarden Euro; im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 2,3 Prozent. Diese Leistungen umfassen sowohl Hauptversicherungen als auch Zusatzversicherungen. Tag für

Tag wurden 2021 rund 232 Millionen Euro an Versicherungsnehmer ausgezahlt, entweder in Form von Kapitalbeträgen oder als Rentenzahlungen.

Die Bedeutung der Leistungen wird auch durch folgenden Vergleich deutlich: Die Leistungsauszahlungen ohne Rückkäufe erreichten im Berichtsjahr

## Lebensversicherung: Gliederung der Versicherungsleistungen

	2021		2020 neu		Veränderung in Prozent
	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	
Kapitalbeträge aus Hauptversicherungen	47.663,9	56,4	45.903,7	55,5	+ 3,8
davon fällig durch					
- Tod	4.971,7	10,4	4.624,4	10,1	+ 7,5
- Invaldität, Heirat oder andere Ursachen	65,7	0,1	68,3	0,1	- 3,8
- Ablauf oder Erleben	42.626,5	89,4	41.211,0	89,8	+ 3,4
Rentenbeträge aus Hauptversicherungen	8.928,2	10,6	8.495,4	10,3	+ 5,1
Kapitalbeträge aus Zusatzversicherungen	226,1	0,3	194,6	0,2	+ 16,2
Rentenbeträge aus Zusatzversicherungen	2.802,8	3,3	2.659,0	3,2	+ 5,4
Sonstige Leistungen	3.439,3	4,1	4.172,1	5,0	- 17,6
Vorzeitige Leistungen	13.791,9	16,3	13.646,3	16,5	+ 1,1
Ausgezahlte Überschussguthaben <sup>1)</sup>	7.674,1	9,1	7.586,5	9,2	+ 1,2
<b>Ausgezahlte Versicherungsleistungen</b>	<b>84.526,2</b>	<b>100,0</b>	<b>82.657,6</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 2,3</b>
<b>Zuwachs der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern</b>	<b>58.775,1</b>	<b>100,0</b>	<b>41.716,8</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 40,9</b>
davon Zuwachs bei					
- Deckungsrückstellungen <sup>2)</sup>	59.109,2	100,6	43.081,1	103,3	+ 37,2
- Rückstellungen für Beitragsrückerstattung	666,9	1,1	-225,9	-0,5	---
- Überschussguthaben	-1.001,0	-1,7	-1.138,4	-2,7	- 12,1
<b>Gesamte Leistungen</b>	<b>143.301,3</b>	<b>---</b>	<b>124.374,4</b>	<b>---</b>	<b>+ 15,2</b>

1) Ausgezahlte Überschussguthaben, Schlussüberschussanteile, Todesfallmehrleistungen und ähnliche Leistungsbestandteile, soweit sie nicht - z. B. bei Verwendung der Überschussanteile zur Erhöhung der Versicherungssumme - bereits in den vorgenannten Leistungspositionen enthalten sind,

2) Zuwachs der Deckungsrückstellung abzüglich des Zuwachses der Forderungen an Versicherungsnehmer aus Ansprüchen für geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten.

rund 23,9 Prozent der Rentenausgaben der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung (GRV); werden die gesamten Auszahlungen der Lebensversicherung herangezogen, sind es sogar 28,5 Prozent.

Welche Bedeutung die Lebensversicherung für die künftigen Rentnerinnen und Rentner haben wird, kann an den Leistungsverpflichtungen der Lebensversicherer abgelesen werden. Diese

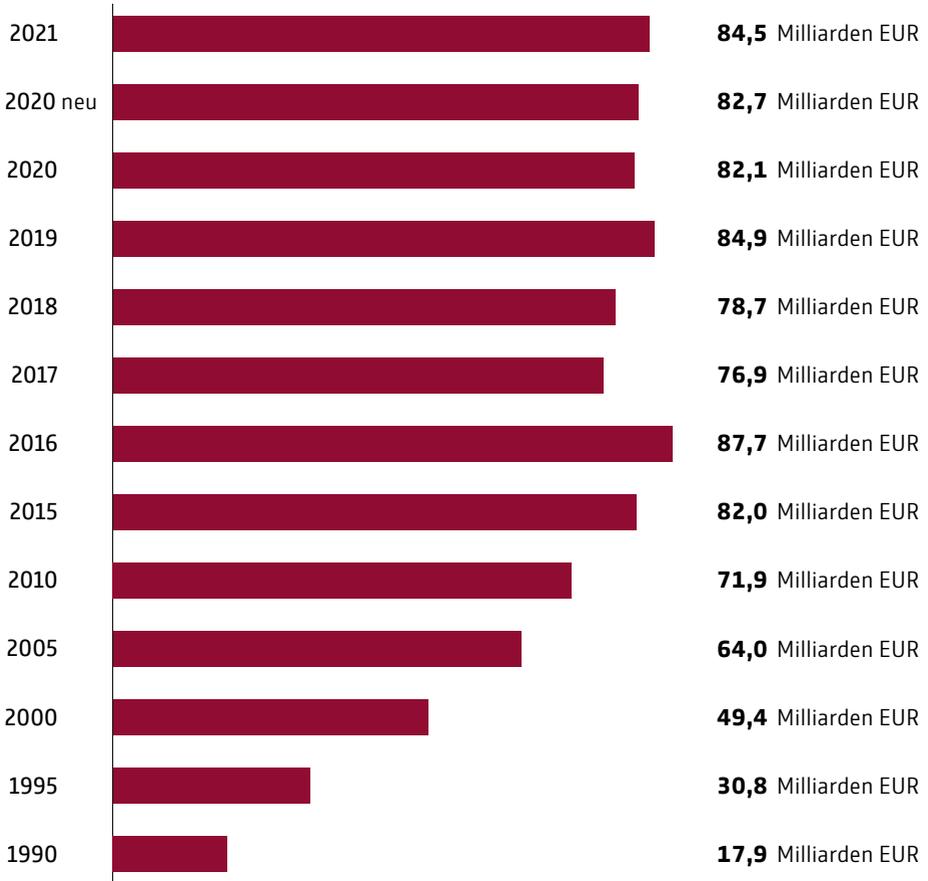
Verpflichtungen, die aus Kundensicht Ersparnisse darstellen, erhöhten sich im Jahr 2021 per Saldo um 58,8 Milliarden Euro – trotz eines Rückgangs der Überschussguthaben. Im Einzelnen resultiert dieser Anstieg aus:

→ dem Zuwachs der Deckungsrückstellungen (abzgl. des Zuwachses der Forderungen an Versicherungsnehmer für geleistete Abschlusskosten) in

## Lebensversicherung: Versicherungsauszahlungen 1990 bis 2021

Ausgezahlte Versicherungsleistungen

(einschließlich ausgezahlter Überschussguthaben und vorzeitig erbrachter Leistungen)



## Ersparnisse bei Lebensversicherungen

Die Ersparnisse bei Lebensversicherungen sind das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels verschiedener Größen: Die Deckungsrückstellungen erhöhen sich vor allem durch die Sparanteile in Beiträgen für kapitalbildende Lebens- und Rentenversicherungen und deren Verzinsung mit dem Rechnungszins. Zudem erhöhen sich die Deckungsrückstellungen auch, wenn bspw. den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB) Mittel entnommen und zur Erhöhung des Versicherungsschutzes genutzt werden. Wenn Leistungen fällig werden, vermindern sich die Deckungsrückstellungen entsprechend.

Die RfB besitzt eine wichtige Pufferfunktion bei den Überschüssen: Jahr für Jahr werden den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen sowohl Mittel zugeführt als auch Mittel entnommen. Die entnommenen Mittel können alternativ dazu genutzt werden:

- um die Beiträge – bei gleichem Versicherungsschutz für den Kunden – zu senken (Beitragsreduktion),
- um den Versicherungsschutz insgesamt zu erhöhen (Bonussystem)

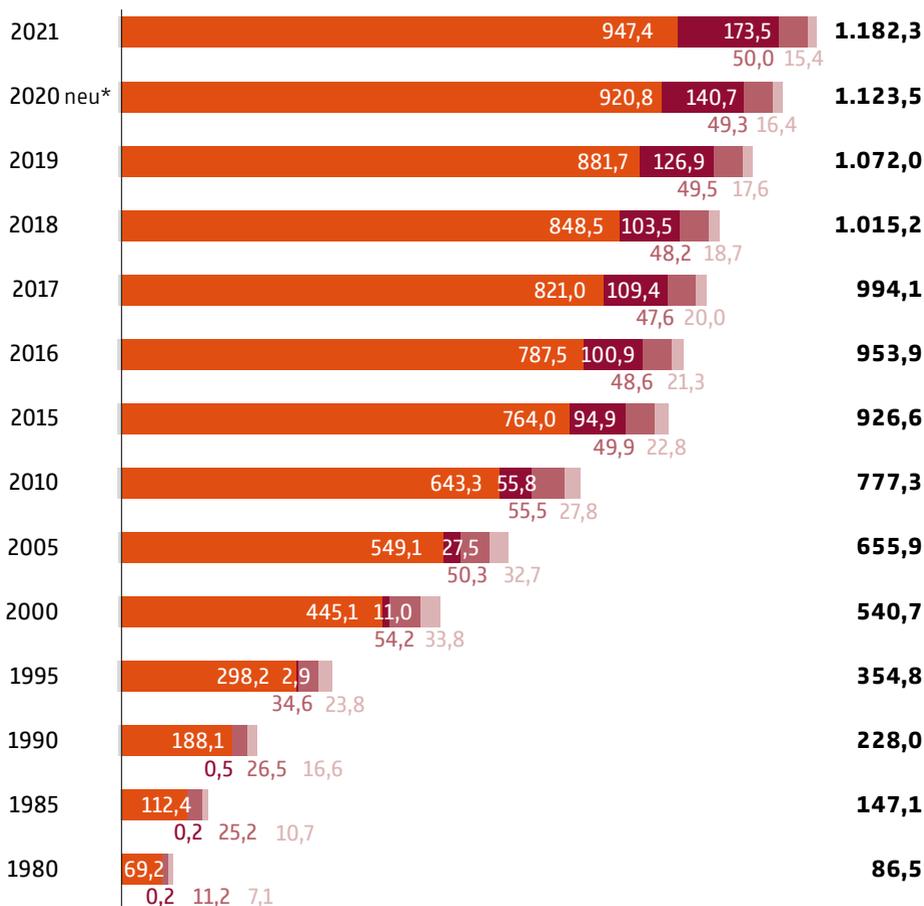
→ oder um nur die Leistungen im Erlebensfall zu erhöhen (verzinsliche Ansammlung).

Die RfB spielt somit die zentrale Rolle bei der Beteiligung der Kunden an den Überschüssen, die die Versicherer aufgrund ihrer vorsichtigen Kalkulation erzielen. Beispielsweise werden der RfB in Zeiten schlechter Kapitalmarktentwicklung per Saldo Mittel entnommen; mit der Erholung der Kapitalmärkte wird die RfB wieder aufgefüllt. Sie macht es trotz schwankender Kapitalmärkte möglich, eine stabile Wertentwicklung der Guthaben bei klassischen Versicherungen über die gesamte Vertragslaufzeit zu erzielen.

Für die Ersparnis bei Lebensversicherungen sind ferner die Überschussguthaben von Bedeutung; darin sind die zugeteilten Überschüsse der Verträge mit verzinslicher Ansammlung enthalten. Diese Guthaben werden verzinst; ihre Höhe hängt daher vom Kapitalanlageergebnis des jeweiligen Versicherers ab. Wenn die Leistungen aus den Verträgen fällig werden, werden sie ausgeschüttet und erhöhen die Auszahlungen.

## Stand der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern in Milliarden Euro

- Deckungsrückstellungen für das selbst abgeschlossene Geschäft (ohne FLV)
- Deckungsrückstellungen für fondsgebundene Lebensversicherungen
- Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB)
- Überschussguthaben im weiteren Sinne
- Forderungen an VN aus Ansprüchen für geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten (links der Achse)



\*) Zum 01.01.2021 fand eine größere Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen statt, welche sich auf die Deckungsrückstellungen auswirken. Der Stand zum 31.12.2020 wurde entsprechend angepasst, ein Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist nicht sinnvoll.

## Versicherungsleistungen

Die Leistungen der Lebensversicherer bestehen nicht nur aus Auszahlungen, sondern auch aus den Beträgen, um die sich die zugunsten der Versicherungsnehmer gebildeten Rückstellungen bzw. Überschussguthaben erhöhen. Darin wird die Vermögensbildung, also die Ersparnisse der Kunden bei Lebensversicherungen sichtbar, die zugleich Forderungen gegen die Lebensversicherer darstellen. Diese Forderungen müssen die Lebensversicherer künftig erfüllen, indem sie beispielweise die Versorgung im Alter leisten.

Höhe von 59,1 Milliarden Euro (Vorjahr: 43,1 Milliarden Euro);

- der Rückstellungen für Beitragsrück-  
erstattungen (RfB) in Höhe von 0,7  
Milliarden Euro (Vorjahr: Minderung  
von 0,2 Milliarden Euro);
- dem Rückgang der Überschussgutha-  
ben in Höhe von 1,0 Milliarden Euro  
(Vorjahr: minus 1,1 Milliarden Euro).

Der Gesamtbestand an Leistungsverpflichtungen – er entspricht dem bei Lebensversicherern gehaltenen Geldvermögen – hat durch den Zuwachs um 58,8 Milliarden Euro eine beachtliche Höhe erreicht: Er addierte sich Ende

2021 auf 1.182 Mrd. Euro. Damit die Lebensversicherer diesen Verpflichtungen gerecht werden und die Ansprüche auch erfüllen können, legen sie die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel langfristig am Kapitalmarkt an. Die Kapitalanlagen der Lebensversicherer müssen daher immer im Verhältnis zu den eingegangenen Verpflichtungen der Lebensversicherer gesehen werden. Erfolge in der Kapitalanlagen unterstützt die Ersparnisbildung: Im Jahr 2021 nahmen die Lebensversicherer per Saldo 15 Milliarden Euro mehr Beiträge ein, als sie an Leistungen auszahlten; an Ersparnisse für ihre Kunden konnten sie jedoch die genannten knapp 59 Milliarden Euro bilden.

Die Kapitaldeckung ist somit eine besondere Form der „Zukunftsvorsorge“: Sie ist die einzige Möglichkeit, die Ansprüche künftiger Rentnerinnen und Rentner vorzufinanzieren. Sie unterscheidet sich damit vom Umlageverfahren, das in der gesetzlichen Rentenversicherung praktiziert wird. Beim Umlageverfahren werden die Ansprüche der Rentner eines Jahres unmittelbar aus den Beitragseinnahmen und den steuerfinanzierten Bundesmitteln dieses Jahres finanziert.

## Lebensversicherung: Neue Kapitalanlagen<sup>1)</sup> im Gesamtjahr 2021

	in Mio. EUR	Anteile in Prozent
<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	796,5	0,5
<b>2. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:</b>		
a) Anteile an verbundenen Unternehmen	16.052,8	10,4
b) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.622,6	1,0
c) Beteiligungen	1.960,2	1,3
d) Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	257,5	0,2
<b>3. Sonstige Kapitalanlagen:</b>		
a) Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
1) Aktien	351,0	0,2
2) Investmentanteile	70.408,5	45,5
3) Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	378,8	0,2
b) Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	37.789,4	24,4
c) Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	9.302,5	6,0
d) sonstige Ausleihungen:		
1) Namensschuldverschreibungen	5.192,7	3,4
2) Schuldscheinforderungen und Darlehen	6.461,3	4,2
3) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	187,3	0,1
4) übrige Ausleihungen	442,9	0,3
e) Einlagen bei Kreditinstituten <sup>2)</sup>	-1.781,3	-1,2
f) andere Kapitalanlagen	5.247,2	3,4
<b>Summe der neuen Kapitalanlagen</b>	<b>154.669,8</b>	<b>100,0</b>

1) ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

2) In der Position „Einlagen für Kreditinstitute“ wurden ausschließlich Netto-Zugänge (Bestandsveränderung = Endbestand abzüglich Anfangsbestand) gemeldet. Damit soll verhindert werden, dass kurzfristige Neuanlagen diese Position verfälschen.

## Kapitalanlagenbestand

Der Kapitalanlagenbestand der Lebensversicherer (ohne Pensionskassen und Pensionsfonds) stieg 2021 – gemessen an den Bilanzwerten – um 2,4 Prozent auf 1.032,0 Milliarden Euro; weitere 173,4 Milliarden Euro (Vorjahr: 140,7 Milliarden Euro) kamen noch an Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von

Lebensversicherungspolice hinzu. Die Bruttoneuanlage der Lebensversicherer erreichte ein Volumen von 154,7 Milliarden Euro. Davon stammten 130,4 Milliarden Euro aus Rückflüssen wie Tilgungen, Einlösungen von Schuldverschreibungen und Wertpapierverkäufen. Netto konnten der Volkswirtschaft somit – trotz der niedrigen Zinsen und der gestiegenen Leistungsauszahlungen – rund 24,3

## Netto-Verzinsung und laufende Durchschnittsverzinsung

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen errechnet sich als Bruttoerträge minus Aufwendungen für die Kapitalanlagen (inklusive Abschreibungen) im Verhältnis zum mittleren Kapitalanlagenbestand des Jahres.

Die laufende Durchschnittsverzinsung erfasst alle laufenden Erträge bzw. Aufwendungen aus Kapitalanlagen. Damit bleiben außerordentliche Erträge und Aufwendungen, etwa Gewinne aus dem Verkauf von Vermögensanlagen, Abschreibungen aufgrund von Kursverlusten sowie Sonderabschreibungen unberücksichtigt; in der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen sind sie hingegen enthalten.

Milliarden Euro an Kapital neu zugeführt werden.

Dabei werden Nachhaltigkeitsaspekte immer stärker berücksichtigt. Aufgrund des langfristigen Geschäftsmodells können die Lebensversicherer maßgeblich zu klimaneutralen Anlagen beitragen und die Transformation der Wirtschaft unterstützen. Lebensversicherer legen die ihnen anvertrauten Mittel breit diversifiziert über verschiedene Asset-Klassen und verschiedene Emitten-

ten – inländische wie ausländische – an. Wegen aufsichtsrechtlicher Vorgaben (Solvency II) liegt der Schwerpunkt auf festverzinslichen Anleihen. Hiermit lässt sich ein planbarer und stetiger Einkommensstrom generieren, mit dem auch weit in der Zukunft liegende Ansprüche der Kunden erfüllt werden können. Entgegen der weit verbreiteten Annahme erfolgt der Großteil der Investitionen, zwei Drittel der gesamten Kapitalanlagen, in die Privatwirtschaft. Zu den wichtigsten Investitionen zählen Aktien, Unternehmensanleihen, Pfandbriefe, Immobilien sowie Bankanleihen. Darüber hinaus erhalten private Haushalte über Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine Mittel, die sie beispielsweise zum Kauf von Wohnimmobilien nutzen können. Dem Sektor Staat fließen rund ein Drittel der Mittel zu, wobei neben dem Bund auch andere Gebietskörperschaften und „staatsnahe“ Institutionen (bspw. die Kreditanstalt für Wiederaufbau) profitieren. Damit werden u. a. auch volkswirtschaftlich hochproduktive Infrastrukturprojekte finanziert. Von dem Teil der Kapitalanlagen, der im Ausland angelegt wird, liegt der Großteil im Euro-Währungsgebiet. Dies vermeidet Wechselkursrisiken.

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen erreichte 2021 einen Wert von 3,58 Prozent (Vorjahr: 3,74 Prozent). Das hohe Niveau der Nettoverzinsung korrespondiert mit dem Aufbau der Zinszusatzreserve. Auch 2021 mussten

## Lebensversicherung: Bestand an Kapitalanlagen

Bilanzwerte in Millionen Euro und in Prozent

	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen u. Darlehen <sup>1)</sup>		Inhaberschuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	
2013	12.229,1	(1,5)	54.735,7	(6,9)	327.668,2	(41,3)	110.903,7	(14,0)
2014	12.839,2	(1,6)	53.980,4	(6,6)	319.834,0	(39,0)	120.697,8	(14,7)
2015	12.994,4	(1,5)	55.454,5	(6,5)	306.649,9	(36,2)	134.361,2	(15,9)
2016	13.033,5	(1,5)	56.693,0	(6,4)	294.250,6	(33,4)	149.141,4	(16,9)
2017	13.080,7	(1,4)	59.065,0	(6,5)	280.788,8	(31,0)	166.884,2	(18,4)
2018	12.473,0	(1,3)	61.795,0	(6,6)	268.556,1	(28,8)	179.154,2	(19,2)
2019	11.885,0	(1,2)	64.782,3	(6,7)	254.262,1	(26,3)	186.360,7	(19,2)
2020	11.360,9	(1,1)	69.277,3	(6,9)	241.516,4	(24,0)	193.779,7	(19,2)
2021	11.098,0	(1,1)	71.639,9	(6,9)	223.228,3	(21,6)	202.592,3	(19,6)

1) sowie Darlehen u. Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

2) ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen

## Lebensversicherung: Nettoverzinsung der Kapitalanlagen<sup>1)</sup>

	Jahreswert in Prozent						
1980	6,71	2003	5,05	2010	4,27	2017	4,49
1985	8,12	2004	4,90	2011	4,13	2018	3,59
1990	6,78	2005	5,18	2012	4,59	2019	3,92
1995	7,37	2006	4,82	2013	4,68	2020	3,74
2000	7,51	2007	4,65	2014	4,63	2021	3,58
2001	6,12	2008	3,54	2015	4,52		
2002	4,68	2009	4,18	2016	4,36		

1) Bei der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen werden sämtliche Erträge und Aufwendungen auf Kapitalanlagen berücksichtigt. In die Berechnung einbezogen sind damit auch Erträge und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sowie Abschreibungen auf Wertpapiere und Investmentanteile. Ab 2012 treten Sondereffekt durch verstärkte Realisierung von Bewertungsreserven auf.

wieder Bewertungsreserven realisiert werden, um die Zinszusatzreserve (ein Teil der Deckungsrückstellungen) aufzubauen. Dies erhöht auch den Abstand der Nettoverzinsung zur laufenden Durchschnittsverzinsung: Letztere erreichte im Jahr 2021 einen Wert von 2,52 Prozent.

Die GDV-Eigenmittelquote, die ein Maßstab für die Sicherheit und Solidität der Lebensversicherer ist, ging 2021 leicht auf 137,4 Prozent zurück (Vorjahr: 140,3 Prozent). Die Eigenmittelquote setzt das Eigenkapital und die nicht festgelegten Mittel der Lebensversicherer ins Verhält-

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	Aktien, Investmentanteile u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	Sonstige	Gesamt <sup>2)</sup>
24.246,6 (3,0)	240.999,6 (30,4)	22.624,7 (2,9)	793.407,5 (100,0)
24.042,6 (2,9)	265.940,7 (32,5)	21.930,9 (2,7)	819.265,7 (100,0)
26.366,9 (3,1)	289.607,8 (34,2)	21.987,6 (2,6)	847.422,3 (100,0)
38.700,1 (4,4)	309.728,3 (35,1)	20.264,7 (2,3)	881.811,7 (100,0)
32.560,1 (3,6)	332.146,2 (36,7)	20.990,7 (2,3)	905.515,7 (100,0)
41.977,3 (4,5)	349.865,9 (37,5)	19.395,1 (2,1)	933.216,4 (100,0)
50.877,7 (5,3)	378.108,0 (39,0)	22.185,7 (2,3)	968.461,4 (100,0)
60.583,6 (6,0)	407.503,9 (40,4)	23.709,3 (2,4)	1.007.731,2 (100,0)
74.583,6 (7,2)	427.291,7 (41,4)	21.552,4 (2,1)	1.031.986,2 (100,0)

## Kostenquoten der Lebensversicherung: Laufende Verwaltungsaufwendungen und Abschlussaufwendungen

	Laufende Verwaltungsaufwendungen in Mrd. EUR	in Prozent der gebuchten Brutto-Beiträge	in Prozent der mittleren Kapitalanlagen <sup>1)</sup>	Abschlussaufwendungen in Mrd. EUR	in Prozent der Beitragssumme des Neugeschäfts <sup>2)</sup>
1985	1,115	6,1	0,95	2,674	-
1990	1,479	5,4	0,78	4,998	-
1995	1,875	4,2	0,54	5,581	5,5
2000	2,143	3,5	0,40	6,696	5,6
2005	2,305	3,2	0,35	7,323	5,6
2010	2,109	2,4	0,27	7,987	5,1
2015	2,040	2,3	0,22	7,162	4,9
2016	1,989	2,3	0,21	7,055	4,8
2017	1,995	2,3	0,20	6,840	4,7
2018	2,027	2,3	0,20	7,037	4,6
2019	2,035	2,1	0,19	7,540	4,4
2020	2,075	2,1	0,18	7,720	4,5
2021	2,107	2,1	0,18	8,349	4,5

1) inkl. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

2) Werte für 1985 und 1990 wurden nicht erfasst

nis zu den eingegangenen Risiken. Damit die Verträge jederzeit erfüllt werden können, sollte diese Quote immer größer als 100 Prozent sein.

### Verwaltungskostenquote

Mit 2,1 Milliarden Euro erhöhten sich die Verwaltungskosten im Jahr 2021 nur

## Engagement der Lebensversicherung in der betrieblichen Altersversorgung:

### Bestand an Direktversicherungen

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	6.747	+ 2,5	5.703	+ 5,3	183.382	+ 2,8
2015	7.738	+ 1,3	7.133	+ 2,8	212.094	+ 2,2
2016	7.887	+ 1,9	7.347	+ 3,0	218.986	+ 3,2
2017	8.112	+ 2,8	7.563	+ 2,9	227.540	+ 3,9
2018	8.369	+ 3,2	7.859	+ 3,9	237.515	+ 4,4
2019	8.487	+ 1,4	8.222	+ 4,6	248.298	+ 4,5
2020	8.565	+ 0,9	8.288	+ 0,8	250.011	+ 0,7
2021	8.687	+ 1,4	8.765	+ 5,8	261.230	+ 4,5

### Bestand an Rückdeckungsversicherungen

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	2.761	+ 5,8	3.936	+ 3,5	104.287	+ 3,9
2015	3.278	+ 3,5	4.522	+ 2,0	120.332	+ 2,6
2016	3.343	+ 2,0	4.526	+ 0,1	120.529	+ 0,2
2017	3.466	+ 3,7	4.675	+ 3,3	122.900	+ 2,0
2018	3.524	+ 1,7	4.737	+ 1,3	123.988	+ 0,9
2019	3.515	- 0,3	4.662	- 1,6	119.815	- 3,4
2020	3.579	+ 1,8	4.762	+ 2,1	121.749	+ 1,6
2021	3.630	+ 1,4	4.874	+ 2,4	122.733	+ 0,8

leicht. Die Verwaltungskostenquote, bei der diese Kosten ins Verhältnis zu den gebuchten Brutto-Beiträgen gesetzt werden, erreichte wieder 2,1 Prozent; im Jahr 1985 lag diese Quote noch bei über 6 Prozent. Werden die Verwaltungskosten – wie es etwa bei Investmentfonds üblich ist – ins Verhältnis zum Kapital gesetzt, das die Lebensversicherer verwalten, fällt der Rückgang noch deutlicher aus: Diese Quote sank 2021 auf nur noch 0,18

Prozent des mittleren Kapitalanlagebestands der Lebensversicherer; 1985 lag diese Quote noch bei knapp 1,0 Prozent. Die Abschlussaufwendungen erhöhten sich – aufgrund des gestiegenen Neugeschäfts – auf 8,3 Milliarden Euro im Jahr 2021 (Vorjahr: 7,7 Milliarden Euro). Der Abschlusskostensatz, d. h. die gesamten Abschlussaufwendungen in Prozent der Beitragssumme des Neugeschäfts, blieb bei 4,5 Prozent. Zu diesen Aufwendungen

Bestand bei Pensionskassen<sup>1)</sup>

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	3.380	+ 2,9	2.734	+ 0,1	67.548	- 0,6
2015	3.750	+ 0,8	2.655	- 2,5	68.006	- 2,1
2016	3.736	- 0,4	2.588	- 2,5	67.616	- 0,6
2017	3.706	- 0,8	2.508	- 3,1	66.115	- 2,2
2018	3.692	- 0,4	2.385	- 4,9	64.077	- 3,1
2019	3.683	- 0,2	2.292	- 3,9	62.932	- 1,8
2020	3.634	- 1,3	2.181	- 4,8	61.420	- 2,4
2021	3.575	- 1,6	2.078	- 4,8	60.169	- 2,0

Bestand bei Pensionsfonds<sup>1)</sup>

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2010	317	+ 9,6	116	+ 10,7
2015	532	+ 4,3	147	+ 3,6
2016 <sup>2)</sup>	467	---	156	+ 6,3
2017	490	+ 4,9	164	+ 5,2
2018	522	+ 6,5	176	+ 7,3
2019	565	+ 8,2	188	+ 6,8
2020	600	+ 6,2	201	+ 6,8
2021	638	+ 6,4	210	+ 4,6

1) An der GDV-Statistik beteiligten sich 19 überbetriebliche Pensionskassen und 15 Pensionsfonds (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

2) Die Bestände eines Mitgliedsunternehmens wurden von Vertragsanzahlen auf Personen umgestellt, ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nicht möglich.

gehören neben den Provisionen auch die Aufwendungen für die Antrags- und Risikoprüfung, Antragsbearbeitung sowie Ausfertigung des Versicherungsscheins, die allgemeinen Werbeaufwendungen, die Aufwendungen für die Schulung bzw. Fortbildung der Vertriebsmitarbeiter und vieles mehr. Auch die Aufwendungen für die Digitalisierung des Vertriebs sind Abschlussaufwendungen.

### Starkes Engagement in der betrieblichen Altersversorgung

Die Lebensversicherer spielen auch in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) eine bedeutende Rolle: Sie engagieren sich in allen fünf Durchführungswegen – sei es direkt als Anbieter eines Durchführungswegs oder indirekt über die Rückdeckung von Versorgungszusagen. Insgesamt waren 2021 über 16,5 Millionen Verträge

der betrieblichen Altersversorgung zuzuordnen (plus 0,9 Prozent); sie hielt weiter einen Anteil von 19,0 Prozent an allen Verträgen der Lebensversicherer, Pensionskassen und Pensionsfonds. Gemessen an den Bestandsbeiträgen lag der Anteil sogar bei 24,0 Prozent (Vorjahr: 23,6 Prozent).

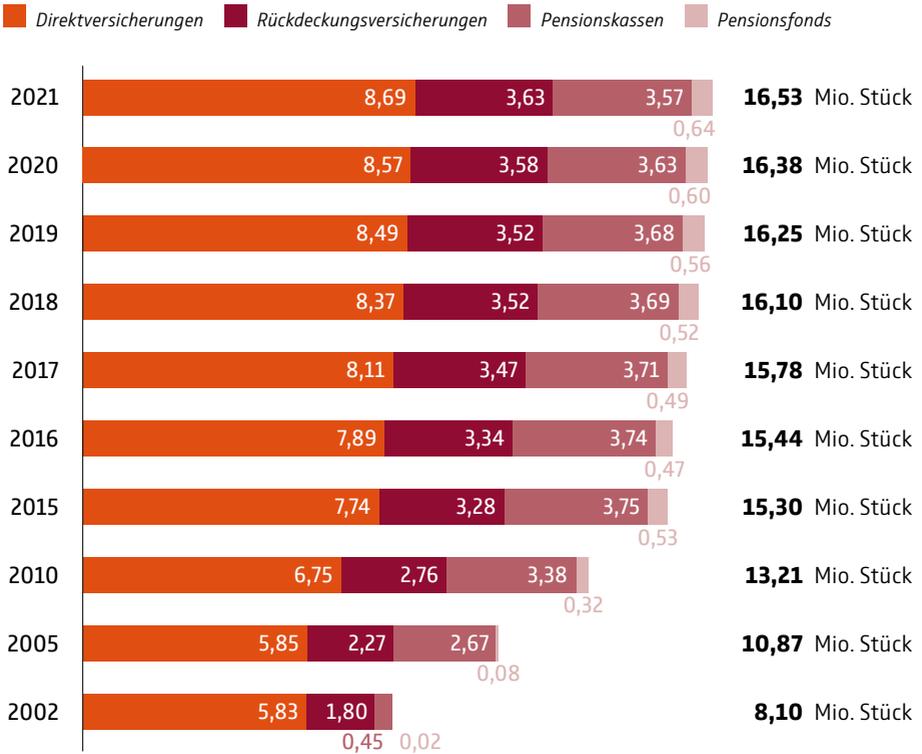
### **Direkt- und Rückdeckungsversicherungen auf Wachstumskurs**

Der Bestand an Direktversicherungen erhöhte sich 2021 um 1,4 Prozent auf rund 8,7 Millionen Verträge. Der laufende Beitrag für ein Jahr erreichte 8,8 Milliarden Euro (Vorjahr: 8,3 Milliarden Euro). In den Jahren seit dem Inkrafttreten des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) 1974 hat sich der Bestand an Direktversicherungen (Anzahl) mehr als vervierfacht. Im gleichen Zeitraum stieg die versicherte Summe von 7,1 Milliarden Euro auf 261,2 Milliarden Euro an. Auch bei der Rückdeckung – bspw. von Direktzusagen oder Unterstützungskassen – übernehmen die Lebensversicherer Verantwortung für die betriebliche Altersversorgung: Zum Jahresende 2021 bestanden 3,6 Millionen Rückdeckungsversicherungen (plus 1,4 Prozent) mit einer versicherten Summe bzw. kapitalisierten Jahresrente von 122,7 Milliarden Euro (Vorjahr: 121,7 Milliarden Euro; plus 0,8 Prozent) und einem laufenden Beitrag für ein Jahr in Höhe von gut 4,9 Milliarden Euro (plus 2,4 Prozent).

### **Geschäftsentwicklung Pensionskassen und -fonds**

Im Jahr 2021 haben 100.000 Personen neu begonnen, mit Hilfe von Pensionskassen und -fonds für ihr Alter vorzusorgen (Vorjahr: 94.000; plus 6,4 Prozent); 51.000 entfielen dabei auf die Pensionskassen. Der Gesamtbestand an Pensionskassenverträgen verringerte sich auf 3,6 Millionen (minus 1,6 Prozent) mit einer Versicherungssumme bzw. kapitalisierten Jahresrente in Höhe von 60,2 Milliarden Euro (minus 2,0 Prozent). Der laufende Beitrag für ein Jahr zum Ende 2021 belief sich auf 2,1 Milliarden Euro (minus 4,8 Prozent). Von diesem Bestand entfiel der ganz überwiegende Teil – 94,9 Prozent – auf Pensionsversicherungen, die sich in der Anwartschaftsphase befinden. Die gebuchten Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB) der Pensionskassen verringerten sich auf 2,2 Milliarden Euro (minus 2,5 Prozent).

Der Bestand an Kapitalanlagen der Pensionskassen stieg von 51,8 Milliarden Euro Ende 2020 auf 54,1 Milliarden Euro Ende 2021; dies bedeutet ein Plus von 4,5 Prozent. Hinzu kommen noch knapp 2,0 Milliarden Euro an Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Pensionskassenpolicen (+ 13,9 Prozent). Die Brutto-Neuanlage verringerte sich auf 8,3 Milliarden Euro (Vorjahr: 8,8 Milliarden Euro); dies bedeutet ein Minus von 6,4 Prozent. Die noch vergleichsweise „jungen“ Pensionskassen – viele wurden im Jahr

Bestand an Verträgen der betrieblichen Altersversorgung (bAV)<sup>1)</sup>

1) vom GDV erfasste Verträge der Lebensversicherer, der Pensionskassen und Pensionsfonds

## Übersicht über die Ergebnisse der Pensionskassen<sup>1)</sup>

	Gesamtjahr 2021	Veränderung in Prozent	Gesamtjahr 2020
<b>Gebuchte Brutto-Beiträge</b> (ohne Beiträge aus RfB)	2.237,9 Mio. EUR	- 2,5 %	2.294,5 Mio. EUR
<b>Bestand</b>			
Anzahl der Verträge	3.574,5 Tsd. Stück	- 1,6 %	3.634,4 Tsd. Stück
<b>Neuzugang</b>			
Anzahl der Verträge	50,7 Tsd. Stück	+ 0,4 %	50,5 Tsd. Stück
Beitragssumme	1.048,9 Mio. EUR	- 11,7 %	1.187,8 Mio. EUR
Laufender Beitrag	857,8 Mio. EUR	- 17,7 %	1.042,3 Mio. EUR
Einmalbeitrag	191,1 Mio. EUR	+ 31,4 %	145,5 Mio. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	61,9 Mio. EUR	- 3,3 %	64,0 Mio. EUR
Versicherte Summe	686,0 Mio. EUR	- 10,8 %	769,5 Mio. EUR

1) An der GDV-Statistik beteiligten sich 19 überbetriebliche Pensionskassen (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

## Übersicht über die Ergebnisse der Pensionsfonds<sup>2)</sup>

	Gesamtjahr 2021	Veränderung in Prozent	Gesamtjahr 2020
<b>Gebuchte Brutto-Beiträge</b> (ohne Beiträge aus RfB)	1.316,3 Mio. EUR	+ 26,8 %	1.038,3 Mio. EUR
<b>Bestand</b>			
Anzahl der Verträge	638,4 Tsd. Stück	+ 6,4 %	599,8 Tsd. Stück
<b>Neuzugang</b>			
Anzahl der Verträge	49,3 Tsd. Stück	+ 13,3 %	43,5 Tsd. Stück
Beitragssumme	1.758,0 Mio. EUR	+ 24,1 %	1.416,4 Mio. EUR
Laufender Beitrag	646,8 Mio. EUR	+ 11,7 %	578,9 Mio. EUR
Einmalbeitrag	1.111,2 Mio. EUR	+ 32,7 %	837,5 Mio. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	133,0 Mio. EUR	+ 27,8 %	104,1 Mio. EUR

2) An der GDV-Statistik beteiligten sich 15 Pensionsfonds (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

2002 gegründet oder geöffnet – wachsen Zug um Zug in ihre Versorgungsfunktion hinein: Im Jahr 2021 stiegen die ausgezahlten Versicherungsleistungen insgesamt auf 1,5 Milliarden Euro (plus 11,8 Prozent). Davon wurden 328 Millionen Euro, rund 12 Prozent, als Rentenbeträge erbracht.

Der gesamte Neuzugang bei den

Pensionsfonds erreichte im Jahr 2021 rund 49.300 gesicherte Personen. Der laufende Beitrag für ein Jahr aus diesem Neuzugang erreichte 21,9 Millionen Euro (plus 7,8 Prozent), der Einmalbeitrag 1,1 Milliarden Euro (Vorjahr: 0,8 Milliarden Euro; plus 32,7 Prozent). Der Bestand stieg zum Jahresende auf 638.400 Personen (plus 6,4

Prozent). Die gebuchten Brutto-Beiträge wuchsen im gleichen Zeitraum auf 1,3 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,0 Milliarden Euro; plus 26,8 Prozent) und die ausgezahlten Leistungen auf 562 Millionen Euro (Vorjahr: 519 Millionen; plus 8,3 Prozent). Die Entwicklung der Beitragseinnahmen von Pensionsfonds wird von Einmalbeiträgen geprägt, die mit der Auslagerung von Pensionszusagen verbunden sind. Diese schwanken im Zeitverlauf stark.

Insgesamt besitzt die betriebliche Altersversorgung noch Wachstumspotential, der Zuwachs in den letzten Jahren konnte nicht mehr mit dem Beschäftigungswachstum mithalten; die Verbreitungsquote unter den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten lag 2019 bei knapp 54 Prozent, bei steigender absoluter Verbreitung auf 18,2 Millionen. Fakt ist, dass die betriebliche Altersversorgung ein gutes Instrument zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist – angesichts des zunehmenden Mangels an Fachkräften ist dies wichtiger denn je. Vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen sowie von Menschen mit geringen Einkommen wird sie noch zu wenig genutzt. Die Bundesregierung hat hier mit dem Betriebsrentenstärkungsgesetz 2018 neue Impulse gesetzt, u. a. mit einer Anpassung der Förderung gerade für Niedrigverdienende. Erste Sozialpartnermodelle auf tarifvertraglicher Basis stehen im Jahr 2022 am Start. Die Versicherungswirtschaft übernimmt Verantwortung in allen Durchführungswegen der bAV und

wird auch künftig vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen, die keine eigenen Versorgungswerke haben, attraktive und praktikable Lösungen bieten.

## **Lebensversicherer – Spezialisten für Altersvorsorge**

Die Lebensversicherung entwickelt sich stetig weiter: Ein immer größerer Anteil der Policen sichert heute über eine lebenslange Rente die Versorgung im Alter; spiegelbildlich sinkt der Anteil an Kapitallebensversicherungen deutlich. Zudem verschiebt sich das Gewicht weg von „klassischen“ Produkten hin zu modernen Mischformen mit Garantien und fondsgebundenen Produkten. Dies betrifft die private und die betriebliche Altersversorgung gleichermaßen. Zum Ende 2021 bestanden über 45 Millionen Rentenverträge. Davon entfielen rund 17 Millionen auf die betrieblichen und privaten Vorsorgeformen, die infolge der Riester-Reformen eingeführt wurden. Der Rest, immerhin 28,4 Millionen Rentenverträge, ist den Privatrenten sowie Direkt- und Rückdeckungsversicherungen zuzuordnen. Damit tragen die Lebensversicherer bereits heute erhebliche Verantwortung für die Sicherung der künftigen Rentnerinnen und Rentner. Um die Alterssicherung zukunftsfest zu machen, müssen betriebliche und private Vorsorgeformen noch stärker und von noch mehr Menschen genutzt werden – als stabile Säulen neben der gesetzlichen Rente.

## Tabellenverzeichnis

<b>Tabelle 1</b>	Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds	07
<b>Tabelle 2</b>	Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen	07
<b>Tabelle 3</b>	Neuzugang mit laufender Beitragszahlung 2021	08
<b>Tabelle 4</b>	Neuzugang gegen Einmalbeitrag 2021	10
<b>Tabelle 5</b>	Eingelöster Neuzugang 2021 insgesamt	10
<b>Tabelle 6</b>	Anzahl des eingelösten Neuzugangs (Zeitreihe)	12
<b>Tabelle 7</b>	Davon: Eingelöster Neuzugang an Riester-Verträgen (Zeitreihe)	14
<b>Tabelle 8</b>	Davon: Eingelöster Neuzugang an Basisrenten-Verträgen (Zeitreihe)	14
<b>Tabelle 9</b>	Bestand an Hauptversicherungen am 31.12.2021	15
<b>Tabelle 10</b>	Davon: Bestand an Riester-Verträgen (Zeitreihe)	16
<b>Tabelle 11</b>	Davon: Bestand an Basisrenten-Verträgen (Zeitreihe)	16
<b>Tabelle 12</b>	Bestand an Zusatzversicherungen	17
<b>Tabelle 13</b>	Beitragseinnahmen der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds (Zeitreihe)	20
<b>Tabelle 14</b>	Struktur der Beitragseinnahmen	22
<b>Tabelle 15</b>	Gliederung der Versicherungsleistungen	23
<b>Tabelle 16</b>	Neue Kapitalanlagen im Gesamtjahr 2021	28
<b>Tabelle 17</b>	Bestand an Kapitalanlagen (Zeitreihe)	30
<b>Tabelle 18</b>	Nettoverzinsung der Kapitalanlagen (Zeitreihe)	30
<b>Tabelle 19</b>	Kostenquoten der Lebensversicherung (Zeitreihe)	31
<b>Tabelle 20</b>	Bestand an Direktversicherungen (Zeitreihe)	32
<b>Tabelle 21</b>	Bestand an Rückdeckungsversicherungen (Zeitreihe)	32
<b>Tabelle 22</b>	Bestand an Pensionskassen (Zeitreihe)	33
<b>Tabelle 23</b>	Bestand an Pensionsfonds (Zeitreihe)	33
<b>Tabelle 24</b>	Übersicht über die Ergebnisse der Pensionskassen	36
<b>Tabelle 25</b>	Übersicht über die Ergebnisse der Pensionsfonds	36

## Grafikverzeichnis

<b>Grafik 1</b>	Bestand an Hauptversicherungen	18
<b>Grafik 2</b>	Bestand an Zusatzversicherungen	19
<b>Grafik 3</b>	Beitragseinnahmen 1990 bis 2021	21
<b>Grafik 4</b>	Versicherungsauszahlungen 1990 bis 2021	24
<b>Grafik 5</b>	Stand der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern	26
<b>Grafik 6</b>	Bestand an Verträgen der betrieblichen Altersversorgung (bAV)	35

## Index

### A

**Abschlussaufwendungen** 31  
**Annual Premium Equivalent (APE)** 07, 09, 36

### B

#### **Basisrenten**

Neuzugang 07, 14  
Bestand 07, 16

**Beitragseinnahmen** 07, 20, 21, 22, 36

Einmalbeitrag 22  
laufende Beiträge 22  
Zusatzversicherungen 22

**Beitragssumme des Neugeschäfts** 07, 09, 36

**Bestand an Hauptversicherungen** 15

Anzahl 07, 15, 36  
laufender Beitrag 15  
Versicherungssumme 15

**Betriebliche Altersversorgung (bAV)** 32, 33

**Brutto-Beiträge, gebuchte** 07, 20, 21, 22, 36

### D

**Deckungsrückstellungen** 23, 26

**Direktversicherungen** 32, 34, 35

**Durchschnittsverzinsung, laufende** 30

### E

**Eigenmittelquote** 30

**Eingelöste Versicherungsscheine** 08

#### **Einmalbeitrag**

gebuchte Bruttobeiträge 22  
Neuzugang 07, 10

**Ersparnisse** 25, 26

**F**

**Fondsgebundene LV** 08, 10, 12, 15

**G**

**Geschäftsergebnisse** 06, 07, 36

**I**

**Invaliditätsversicherungen** 08, 10, 12, 15, 17, 19

**K**

**Kapitalanlagen**

Bestand 28, 30

Neuanlagen 28

**Kapitalversicherungen** 08, 10, 12, 15, 18

**Kostenquoten** 31

**L**

**Laufender Beitrag**

Bestand 15

Neuzugang 07, 08

**Leistungen**

ausgezahlte 22, 23, 24

insgesamt 23

**Leistungsverpflichtungen** 23, 25, 26

**N**

**Netto-Verzinsung** 30

**Neuzugang** 11

Anzahl 07, 08, 10, 12, 36

Einmalbeitrag 07, 10, 36

laufender Beitrag 07, 08, 09

Versicherungssumme 07, 09, 10

**M**

**Mischprodukte mit Garantien** (Rentenvers.) 08, 10, 12, 15

**P**

**Pensionsfonds** 07, 20, 33, 34, 35, 36

**Pensionskassen** 07, 20, 33, 34, 35, 36  
**Pflegerentenversicherungen** 08, 10, 12, 15  
**Pflegerentenzusatzversicherungen** 17

**R**

**Rentenversicherungen** 08, 10, 12, 15, 18

**Riester-Produkte**

Neuzugang 07, 14

Bestand 07, 16

**Risikoversicherungen** 08, 10, 12, 15, 18

**Risikozusatzversicherungen** 17

**Rückdeckungsversicherungen** 32, 34, 35

**Rückstellungen für Beitragsrückerstattung (RfB)** 23, 26

**S**

**Stornoquote** 15

**U**

**Unfallzusatzversicherungen** 17, 19

**Überschussguthaben** 23, 27

**V**

**Verwaltungsaufwendungen** 31

**Versicherungssumme**

Bestand 15, 17

Neuzugang 07, 08, 10, 11, 36

**Z**

**Zusatzversicherungen** 17, 19





## **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.**

Wilhelmstraße 43/43G

10117 Berlin

Postfach 08 02 64

10002 Berlin

Tel.: +49 30 2020-5000

Fax: +49 30 2020-6000

[berlin@gdv.de](mailto:berlin@gdv.de)

[www.gdv.de](http://www.gdv.de)

---